

Fünf-Punkte-Plan für das Gründerland

**„Von der Nummer 1 in Deutschland
zum Spitzenreiter in Europa“**



1 **Fünf Impulse für mehr Wachstum im Gründerland Bayern**

2 Bayern ist die Nummer 1 in Deutschland bei Startups und Innovation! Ein extrem
3 starkes Ökosystem nutzt Ideen und Potenziale in der gesamten Fläche des Landes.
4 Gründer sind Wachstumstreiber und Chancengeber in einer Zeit des Umbruchs. Und
5 mehr als das: Die klare Einstellung, selbst anzupacken, zu machen, Neues zu schaffen
6 und Leistung zu liefern kann den Freistaat auch künftig prägen. Diese solide Basis
7 wollen wir jetzt nutzen, um Spitzenreiter in Europa zu werden – nicht als Selbstzweck,
8 sondern um neue Wirtschaftskraft zu entfalten, mutigen Unternehmergeist zu fördern
9 und klare Perspektiven zu eröffnen. Wer in Europa ein Unternehmen aufbauen will,
10 der soll wissen: Bayern ist dafür der allerbeste Ort!

11 Als CSU-Fraktion setzen wir auf fünf Säulen:

12 **1. Mehr Wachstumskapital**

13 Bayern hat das Potenzial, sein Venture-Capital-Volumen von aktuell 3,3 auf 10
14 Milliarden Euro in 2030 zu verdreifachen. Dafür führen wir die Förderungen und
15 Aktivitäten von BayStartUP und BayernKapital verstärkt fort und aktivieren auch
16 internationale und institutionelle Investoren. Banken, Versicherungen,
17 Versorgungswerke, Family Offices und Stiftungen haben nicht nur ihren Sitz in Bayern,
18 sondern auch das notwendige Kapital, das Gründer für ihre Skalierung unbedingt
19 benötigen. Bayern kann mit seinen eigenen Stiftungen ein sichtbares Signal geben
20 und sich beim Bund für regulatorische Vereinfachungen sowie für steuerliche Anreize
21 – vergleichbar mit denen in Großbritannien – einsetzen.

22 **2. Vorfahrt für Gründer**

23 Wer ein Unternehmen aufbaut, sollte besonders wenig mit bürokratischen
24 Hemmnissen zu kämpfen haben. Wir unterstützen das vom Startup-Council der
25 Staatskanzlei initiierte Pilotprojekt in der Landeshauptstadt, mit dem der
26 Gründungsprozess einschließlich Register und Steuernummer deutlich beschleunigt
27 werden kann. Das neue Modellregionengesetz soll genutzt werden, um
28 Gründerschutzzonen für Produkttests und Prototypen zu etablieren. Bei Antrags- und
29 Genehmigungsverfahren begleiten wir Kommunen beim Aufbau einer eigenen
30 Fastlane für Startups.

31 **3. Innovationsfreundliche Vergaben**

32 Der Staat kann mit seinen Aufträgen ein Innovationsmotor und -partner sein.
33 Vergaben müssen noch stärker für Gründer geeignet sein, indem sie einfacher und
34 zugänglicher sind. Wir schlagen vor, die neuen Möglichkeiten, die mit den
35 Modernisierungsgesetzen in Bayern geschaffen wurden, noch stärker zu
36 kommunizieren und um die Möglichkeit von Direktaufträgen an Startups bis zum EU-
37 Schwellenwert von 216.000 Euro zu erweitern. Wir unterstützen die aktuellen

38 Vorschläge der Bitkom und wollen unsere Kommunen als Kunden durch gezielte
39 Beratung zusätzlich aktivieren. Insbesondere bei der Digitalisierung der Behörden und
40 der Integration von KI-Agenten muss der Freistaat noch stärker auf heimische Startups
41 setzen, um Aktualität und Souveränität zu stärken.

42 **4. Unternehmertum ins Klassenzimmer bringen**

43 Bayern will nicht nur Anziehungsort für internationale Talente sein, sondern auch den
44 eigenen Nachwuchs für Unternehmertum begeistern. Wir setzen auf eine Integration
45 in alle Lehrpläne sämtlicher Schulzweige ab der Grundschule und auf Pilotprojekte an
46 einzelnen Schulen, insbesondere an Mittelschulen, die auch Gründerschulen sein
47 können. Die Erwachsenenbildung soll stärker auf die Befähigung zum Gründen
48 ausgerichtet werden – eine Chance für Arbeitsmärkte im Umbruch. Zudem können
49 Gründer ihr Wissen, beispielsweise zu Künstlicher Intelligenz, in Fortbildungsformaten
50 weitergeben, wodurch ein Generationendialog entsteht und das gesellschaftliche
51 Miteinander gestärkt wird.

52 **5. Vernetzung der Gründerförderer**

53 Bayern verfügt über ein leistungsstarkes Gründer-Ökosystem mit internationalen
54 Leuchttürmen, regionalen Clustern und flächendeckender Infrastruktur. Gleichzeitig
55 führt diese breite Aufstellung zu Mehrfachstrukturen, einem Mangel an Austausch und
56 ungenutzten Synergien, die die volle Schlagkraft des Systems deutlich begrenzen. Wir
57 unterstützen die Bemühungen des Startup-Councils und schlagen einen strukturellen
58 Zweiklang aus zentraler Steuerung und regionaler Stärke vor – ein orchestriertes
59 Gesamtsystem mit globalem Branding, das die Effizienz deutlich steigert, die
60 Erfolgsmessung standardisiert und gleichzeitig die Vielfalt der Regionen auch im
61 ländlichen Raum fördert. In Anknüpfung an die Heimatstrategie der Staatsregierung
62 können dadurch Aktivitäten vor Ort gestärkt und Prozesse deutlich verschlankt
63 werden.